Gremium	Datum	Status	Öffentlichkeitsstatus
Sonderausschuss Schulcampus	10.10.2019	Vorberatung	nicht öffentlich
Gemeinderat	24.10.2019	Beschlussfassung	öffentlich

Bauamt	
Bearbeiter: Götz, Daniela Veit, Uwe Aktenzeichen: 200.322	Datum: 15.10.2019

Betreff: ***Vorstellung des 1. Architektenentwurfs Schulcampus Blumberg
 -1. Bauabschnitt
 - weitere Vorgehensweise***

Anlagen:

- 1. Architektenvorentwurf - 1. Bauabschnitt
- 1. Entwurf der Außenanlage
- Übersicht Raumprogramm

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt

1. den Bau des Schulcampus in verschiedene Bauabschnitte aufzuteilen;
2. im 1. Bauabschnitt die Grundschule, die Förderschule inkl. der Mensa und der Ganztagesbetreuung für den Grundschulbereich zu bauen und in einem Gebäude abzubilden.

Der Gemeinderat stimmt

3. dem Raumprogramm, orientiert an den förderfähigen Flächen entsprechend der Schulbauförderung, im Grundsatz zu und beauftragt die Verwaltung die Detailplanung voranzutreiben und mit den Nutzern abzustimmen.

4. dem Architekturvorentwurf, der Lage des Gebäudes sowie dem Entwurf der Außenanlage im Grundsatz zu und beauftragt die Verwaltung die Detailplanung voranzutreiben und mit den Nutzern abzustimmen.

Begründung:

Historie:

Die Ausschreibung des VGV-Verfahrens (Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb) für die Errichtung eines Schulcampus in Blumberg wurde im Oktober 2018 im EU-Amtsblatt bekanntgegeben.

In der Sitzung des Sonderausschusses Schulcampus am 27.11.2018 bestimmte der Ausschuss, welche Teilnehmer zu den nichtöffentlichen Verhandlungsgesprächen am 11.-12.01.2019 eingeladen werden.

Die Verhandlungsgespräche wurden von der Bau- und Projektmanagement Hartl GmbH begleitet.

Der Sonderausschuss Schulcampus vergab die Planungsleistungen wie folgt:

1. die Architektenleistung an Spiecker Sautter Lauer Dipl.-Ing. Architekten PartG mbB aus Freiburg
2. die Planungsleistung Technische Ausrüstung/Elektro mit einem Honorarangebot an Burnickl Ingenieure GmbH aus Stuttgart
3. die Planungsleistung Technische Ausrüstung Heizung/ Lüftung/ Sanitär an Burnickl Ingenieure aus Stuttgart
4. die Planungsleistung Freianlagen an Wiederkehr Landschaftsarchitekten aus Nürtingen.
5. die Planungsleistung Tragwerksplanung an Mayer-Vorfelder und Dinkelacker Ingenieurgesellschaft für Bauwesen GmbH & Co. KG aus Sindelfingen .

In den vergangenen 9 Monaten ermittelten das Architektenteam mit den Fachplanern die Grundlagen und trafen sich regelmäßig mit der Verwaltung zur Abstimmung.

Treffen:

- 03.04.2019 Startgespräch mit dem Architektenteam plus Fachplanern
- 13.06.2019 Jour fixe mit dem Architektenteam
- 11.07.2019 Jour fixe mit dem Architektenteam
- 03.09.2019 Jour fixe mit dem Architektenteam
- 10.10.2019 Jour fixe mit dem Architektenteam

Grundsatzentscheidungen:

In den verschiedenen Abstimmungsgesprächen wurden Meilensteine und Grundsatzentscheidungen diskutiert.

Die Verwaltung schlägt die im Beschlussvorschlag genannten Grundsatzentscheidungen vor.

Es soll in mind. 2 Bauabschnitten gebaut werden. Im ersten Schritt soll mit dem Neubau der Grundschule und Förderschule mit Mensa begonnen werden (1. Bauabschnitt). Im zweiten Bauabschnitt soll das Altgebäude der Grundschule überplant werden.

Die Standsicherheit des Grundschulgebäudes wurde durch das Büro Mayer-Vorfelder nochmals untersucht und bescheinigt, dass eine Abgängigkeit vor dem Regierungspräsidium nicht nachgewiesen werden kann, da das Gebäude als standsicher bewertet wurde. Das Altgebäude der Grundschule kann und soll deshalb erhalten werden.

Auf den beigefügten Architektenentwurf, Entwurf der Außenanlage sowie Übersicht des Raumprogrammes wird verwiesen.

Architekt Holger Korbjuhn und Max Lauer vom Architektenbüro Spieker Sauter Lauer sowie Frau Wildeboer, Landschaftsarchitektin des Planungsbüros Landschaftsarchitekten aus Nürtingen, werden in der Sitzung die Gesamtplanung und weitere Vorgehensweise erläutern.

Weitere Vorgehensweise:

Im nächsten Schritt soll der aktuelle Vorentwurf den Nutzern (Schulleitung, Ganztagesbetreuung, Mensaleitung) vorgestellt werden und die Raumaufteilung auf Funktionsfähigkeit überprüft und ggfls. angepasst werden.

Ende September fand ein Gespräch mit dem Regierungspräsidium statt. Die neuen Erkenntnisse werden zusammen mit dem Architektenteam abgestimmt und die Antragstellung zur Schulbauförderung vorbereitet.

Die angepasste Entwurfsplanung mit Kostenberechnung wird daraufhin dem Sonderausschuss bzw. Gemeinderat zur weiteren Beratung vorgelegt.

Ein möglicher Zeitplan könnte so aussehen.

Zeitplan:

- Juni 2020 Einreichung aller notwendigen Anträge (Bsp. Bauantrag)
- Baubeginn Frühjahr 2021
- Bauzeit 1,5 Jahre
- Fertigstellung Juli/August 2022
- Einzug August/September 2022